

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 217

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2te Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce
Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Das Versicherungswesen in der Schweiz. — Entladefrist für Güterwagen. — Obst-Post. — Postes. — Konsulate. — Consulsats. — Nouveaux câbles sous-marins.

Ct. du Valais. Office des faillites de Sierre. (1514)
Failli: Pont, André, Sous Gérode, Sierre.
Délai pour intenter l'action en opposition: 9 septembre 1908.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1523)
Failli: Fischer, J., tailleur de diamants, Rue du Môle 40.
Délai pour intenter l'action en opposition: 8 septembre 1908.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B.-G. 280.) (L. P. 280.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1524/25)
Failli: Silbermann, Boris, Chemin Vert 52.
Date de l'ouverture de la faillite: 27 juillet 1908.
Délai d'opposition à la clôture: 8 septembre 1908.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)
Faillis: L. Rimbold et Co en liquidation.
Date de l'ouverture de la faillite: 10 août 1908.
Délai d'opposition à la clôture: 8 septembre 1908.

Kt. Aargau. Konkursamt Lenzburg. (1512)
Gemeinschuldner: Hochuli, Hans, Versandgeschäft, in Fahrwangen.
Datum des Schlusses: 27. August 1908.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 817.) (L. P. 195 et 817.)
Rivocazione del fallimento.
(L. E. 195 e 817.)

Ct. de Fribourg. Office des faillites de l'arrondissement du Lac, à Morat. (1505)
Failli: Signorelli, Antoine, entrepreneur, à Motier.
Date de la révocation: 25 août 1908.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Lugano. (1521)
Fallito: Tarabola, Pietro, in Lugano.
Data della rivocazione: 25 agosto 1908.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Bern. Konkursamt Konolfingen in Schlosswil. (1504)
Im Konkurse des Läderach, Gottfried, Sattler in Münsingen, wird Samstag, den 3. Oktober 1908, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft Grossgäuser in Münsingen an eine öffentliche Steigerung gebracht:
Eine Besizung im Dorfe Münsingen, umfassend:
1) Ein Wohnhaus, unter Nr. 90 b für Fr. 12,400 brandversichert.
2) Den Hausplatz, Hofraum und Garten, Plan Flur B, Blatt 12, Parzelle 461, von 369 m² oder 4,100 □.
3) Einen Ablageplatz zwischen dem Dorfbach und Weg liegend, Plan Flur B, Blatt 12, Parzelle 463, von 49 m² oder 545 □.
Die Grundsteuerschätzung beträgt Fr. 13,530.
Amtliche Schätzung Fr. 18,000.
Die Steigerungsgedinge sind vom 23. September 1908 an im Bureau des Konkursamtes Konolfingen zu Schlosswil zur Einsicht aufgelegt.

Kt. Bern. Konkursamt Obersimmental in Blankenburg. (1506)
Zweite Steigerung.
Im Konkursverfahren gegen Lörtscher, Johann, gew. Baumaterialienhändler, in Zweisimmen, werden Donnerstag, den 15. Oktober 1908, nachmittags von 2 Uhr an, im Hotel Simmental in Zweisimmen, auf eine zweite öffentliche Steigerung gebracht, folgende Liegenschaften:
1) Ein Heimwesen im Dorfe Zweisimmen, in dasiger Bäuert und Gemeinde, an der Zweisimmen-Leukstrasse gelegen und enthaltend: a. Ein unter Nr. 289 d für Fr. 25,000 gegen Brandschaden versichertes, neu in Mauer und Riegwerk erbautes und mit Ziegeln gedecktes Wohn- und Geschäftsbaus, mit angebautem Scheuerwerk und Holzscherm; b. an Gebäudeplatz, Hofraum und Garten 400 m².
2) Ein als Bauplatz dienender Bezirk Wiessland am südlichen Ende des Dorfes Zweisimmen, in dasiger Bäuert und Gemeinde gelegen und laut Messungszeugnis vom 12. August 1903 614,35 m² an Fläche haltend.
Gesamtgrundsteuerschätzung Fr. 27,490.
Amtliche Schätzung Fr. 29,500.
An der ersten Steigerung fiel kein Angebot.
Die Steigerungsgedinge liegen vom 5. Oktober 1908 binweg auf dem Konkursamt Obersimmental in Blankenburg zur Einsicht auf.

Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (1516)
Vente d'immeubles.
Le lundi, 28 septembre 1908, dès les 3 heures après-midi, à l'auberge des Ponts, à Porrentruy, il sera procédé à la vente des immeubles suivants

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites
(B.-G. 281 und 282.) (L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.
Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que se soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence sauf excuse suffisante.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu dem das Vorzugsrecht.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige betraut werden.

Kt. Solothurn. Konkursamt Lebern. (1520)

Gemeinschuldner: Rochat, Charles, Sattler, in Grenchen.
Datum der Konkursöffnung: 25. August 1908.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 8. September 1908, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Lebern, in Solothurn.
Eingabefrist: Bis 28. September 1908.

Kt. Aargau. Konkursamt Rheinfelden. (1517)

Gemeinschuldner: Konetzky, Theodor, Sohn, Fabr. und Handel in chem.-pharm. Produkten, in Stein (Aargau).
Datum der Konkursöffnung: 21. August 1908, infolge Konkursbetreibung.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 7. September 1908, im Gerichtssaal in Rheinfelden.
Eingabefrist: 30. September 1908.

Ct. du Valais. Office des faillites de Sierre. (1513)

Failli: De Agostini, Jules, entrepreneur, à Sierre.
Date de l'ouverture de la faillite: 22 août 1908.
Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 18 septembre 1908.

Kollokationsplan. — Etat de collocation
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (1507)

Gemeinschuldnerin: Firma Wegmann-Hausser, technische Vertretungen, Freigutstrasse 24, in Zürich II.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 8. September 1908.

Kt. Schwyz. Konkursamt Küssnacht. (1511)

Nachlass-Liquidation des Dober, J., auf Gsteig in Küssnacht.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 7. September 1908.
Zweite Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 16. September 1908, nachmittags 2 Uhr, im Konkursamt Küssnacht (Rathaus).

Ct. de Fribourg. Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle. (1509/10)

Faillis: Buggeli, Oscar, fils d'Adolphe, ancien aubergiste, à Villarvolard. Currat, Marc, aubergiste, à Gumefens.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 septembre 1908.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (1519)

Failli: Mathey, Edouard, charpentier-ménusier, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 8 septembre 1908.

dépendant de la faillite de la Manufacture de Meubles, de Porrentruy, savoir:

Ban de Porrentruy:				
A. 1276 h	Prés de St-Germain,	hangar, ass.	2 a 98	Cad. fr. 2,200
1277	Même lieu	jardin	3 a 92	» 1,060
1278	»	rucher, ass.	05	» 110
1265	»	chemin	2 a 08	» 1,140
1276 c	»	chantier	17 a 46	» 4,710
1279	»	aisance	5 a 45	» 1,490
1280	»	hab. mag. ass.	4 a 50	» 26,220
1276 a	»	atelier, ass.	2 a 20	» 6,090
Totalux			48 a 64 c.	fr. 43,020

Immeubles par destination:

1° Une raboteuse avec ses accessoires (Muller)	fr. 1000
2° Une scie à ruhan, avec pince et 15 scies (Muller)	» 500
3° Une toupe-fraise avec accessoires	» 4000
4° Un moteur électrique 4 HP.	» 500
5° Transmissions et poulies	» 200
Total fr. 3200	

Date du dépôt du cahier des charges à l'office: le 17 de septembre 1908.

Kt. Solothurn. *Konkursamt Olten-Gösgen.* (1518)

Im Konkurse des Weinacker-Wickihalder, Hermann, Wirt, zum Gasthof zum «Kreuz», in Olten, werden nachgenannte Liegenschaften Montag, den 28. September 1908, nachmittags 3 Uhr, im «Ratskeller» in Olten versteigert:

Hyp. Buch Olten Nr. 520; 2 a 12 m², Hauptgasse, Hausplatz, geschätzt Fr. 1888; Gasthaus zum Kreuz Nr. 14, assekuriert Fr. 53,200.

Summa Schatzung Fr. 55,088.

Konkursamtliche Schatzung Fr. 65,000.

Nr. 957, 2 a 51 m², Graben, Hausplatz, geschätzt Fr. 1134; Scheune Nr. 313, assekuriert Fr. 3300.

Summa Schatzung Fr. 4434.

Konkursamtliche Schatzung Fr. 20,000.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 18. September 1908 an beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht aufgelegt.

Kt. Basel-Stadt. *Konkursamt Basel-Stadt.* (1522)

Zweite gerichtliche Liegenschaftsgant

Donnerstag, den 1. Oktober 1908, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshaus, Bäumlengasse 3, ehener Erde rechts, mangels Angebotes an der ersten Gant, gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse Meier-Trinkler, Johann, von Basel, gehörenden Liegenschaften:

Sektion II:

1) Parzelle 2093, haltend 4 a 59 m², mit Wohnhaus, Aeussere Allschwilerstrasse 44.

Amtliche Schatzung Fr. 108,000.

Sektion VII:

2) Parzelle 2202, haltend 10 a 45 m², mit Neubauten Bahnhofstrasse 163 und 165.

Amtliche Schatzung Fr. 195,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde zur Einsicht auf.

Kt. Wallis. *Konkursamt Brig in Naters.* (1508)

Das Konkursamt Brig bringt am 14. kommenden September, 3 Uhr nachmittags, im Stadthaus von Brig, aus der Konkursmasse des Nanzer, Oth., gew. Handelsmann in Brig, diverses Wohnungsmobilien auf öffentliche Steigerung.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (1492¹)

Schuldner: Turin, Guido, hieghare Email-Wandplatten «Tekton», Bahnhofstrasse 51, in Zürich I.

Datum der Bewilligung der Stundung: 11. August 1908.

Sachwalter: W. Elsener, Rechtsanwalt, Thalstrasse 27, in Zürich I.

Eingabefrist: 13. September 1908.

Gläubigerversammlung: Montag, den 28. September 1908, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Strohof», Zürich I.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 18. September 1908 an.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Omologazione del concordato.

(L. E. 308.)

Ct. del Ticino. *Ufficio dei fallimenti di Lugano.* (1515)

Debitore: Masini, Luigi, in Lugano.

Data dell'omologazione e revoca della moratoria: 25 agosto 1908.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 26. August. Inhaberin der Firma S. Faig-Burk in Zürich IV ist Sophie Faig, geb. Burk, von Neuffen (Württemberg), in Zürich IV. «Bäckerei, Nordstrasse 201.

26. August. Otto Pfister und Werner Pfister, beide von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma Gebrüder Pfister, Architekten, in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1906 ihren Anfang nahm. Architekturhureau, Bäregasse 13.

26. August. Die Firma C. Pensa-Ossoli in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 203 vom 13. August 1908, pag. 1433) erteilt Prokura an Ludwig Pensa-Ossoli, von Brescia (Italien), in Altstätten.

26. August. Die Firma H. Specker's Wwe in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 269 vom 29. Juli 1901, pag. 1073) erteilt Prokura an Carl Spanlock, von Zürich, in Zürich I.

27. August. Die Firma J. Custer in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 96 vom 21. April 1892, pag. 381) — Handel in spanischen Weinen — ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

27. August. Unter der Firma Verband der Bierdepothaler des Kantons Zürich hat sich mit Sitz in Zürich am 18. Februar/2. März 1908 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die ökonomische Besserstellung ihrer Mitglieder, sei es durch Verhandlungen mit den betreffenden Brauereien oder durch Unterstützung der Mitglieder bei ausserordentlichen Differenzen durch Abgabe oder Vermittlung von Bier. Mitglieder der Genossenschaft können selbständige Bierdepothaler des Kantons Zürich werden, sofern sie guten Leumund geniessen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin an den Vorstand durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 10 und einen Jahresbeitrag von Fr. 20 zu bezahlen. Ueber eine allfällige Veränderung der Eintrittsgelder und Jahresbeiträge entscheidet die Generalversammlung. Der Austritt erfolgt — mangels einer bezügl. statutarischen Bestimmung — durch schriftliche, mindestens vierwöchentliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (Kalender-Jahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler, für welche ein Gewinn nicht beabsichtigt wird, ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und drei Beisitzern, letztere zugleich Rechnungsrevisoren, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Kassier zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ulrich Hiltbrand-Heusser, von Winkel b. Bülach, in Altstätten; Vizepräsident: Heinrich Wagner, von Zürich, in Zürich III; Aktuar: Peter Roth-Merz, von Dürmentingen (Württemberg), in Zürich III; Kassier: Arthur Lindenmann, von Seengen (Aargau), in Zürich III; und Beisitzer sind: Xaver Martin, von Eigeltingen (Baden), in Zürich V; Georg Roth, von Gellendorf (Württemberg), in Seebach, und Richard Naef, von Straubenzell (St. Gallen), in Schlieren. Geschäftslokale: Konradstrasse 69, Zürich III.

27. August. Die Firma F. Mutter-Studer in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 393 vom 15. Oktober 1904, pag. 1563) ist infolge Ahretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Gottfried Mutter in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Gottfried Mutter, von Todtmoos (Baden), in Zürich V. Gemischter Warenhandel. Seefeldstrasse 80.

27. August. Der Inhaber der Firma J. Sönning, Erste Züricher Bettenfabrik, zur billigen Möbelhalle, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 421 vom 12. November 1903, pag. 1681) firmiert nummehr J. Sönning, Zürcher Möbelhalle. Geschäftslokale: Zähringerstrasse 55 und 45.

27. August. Die Firma F. Mutter-Studer in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 393 vom 15. Oktober 1904, pag. 1563) ist infolge Ahretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Gottfried Mutter in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Gottfried Mutter, von Todtmoos (Baden), in Zürich V. Gemischter Warenhandel. Seefeldstrasse 80.

27. August. Der Inhaber der Firma J. Sönning, Erste Züricher Bettenfabrik, zur billigen Möbelhalle, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 421 vom 12. November 1903, pag. 1681) firmiert nummehr J. Sönning, Zürcher Möbelhalle. Geschäftslokale: Zähringerstrasse 55 und 45.

27. August. Die Firma F. Mutter-Studer in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 393 vom 15. Oktober 1904, pag. 1563) ist infolge Ahretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Gottfried Mutter in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Gottfried Mutter, von Todtmoos (Baden), in Zürich V. Gemischter Warenhandel. Seefeldstrasse 80.

27. August. Der Inhaber der Firma J. Sönning, Erste Züricher Bettenfabrik, zur billigen Möbelhalle, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 421 vom 12. November 1903, pag. 1681) firmiert nummehr J. Sönning, Zürcher Möbelhalle. Geschäftslokale: Zähringerstrasse 55 und 45.

27. August. Die Firma F. Mutter-Studer in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 393 vom 15. Oktober 1904, pag. 1563) ist infolge Ahretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Gottfried Mutter in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Gottfried Mutter, von Todtmoos (Baden), in Zürich V. Gemischter Warenhandel. Seefeldstrasse 80.

27. August. Der Inhaber der Firma J. Sönning, Erste Züricher Bettenfabrik, zur billigen Möbelhalle, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 421 vom 12. November 1903, pag. 1681) firmiert nummehr J. Sönning, Zürcher Möbelhalle. Geschäftslokale: Zähringerstrasse 55 und 45.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 26. August. Die Firma G. Walther in Stuckishaus, Gemeinde Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 293 vom 22. Oktober 1896, pag. 1205) hat die Rauchtakfabrikation aufgegeben und verzogt als Natur des Geschäftes nur noch: Spezerei-, Kolonial- und Merceriewaren.

26. August. Die Aktiengesellschaft Internationale Eisenbahnbank mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 65 vom 15. März 1907, pag. 437) hat in der Verwaltungsratsversammlung vom 20. August 1908 beschlossen, dem René Naegli, von Basel, in Bern, gemeinsam mit dem Präsidenten der Gesellschaft die Kollektivunterschrift zu erteilen.

26. August. Elektrizitäts- & Wasserwerke der Stadt Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 354 vom 29. Dezember 1898, pag. 1471). An Stelle des zurückgetretenen Direktors Emil Oppiktor wurde als solcher neu gewählt: Emil Gustav Baumann, von Thun, in Bern.

27. August. Verein der schweizerischen Presse mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1893, pag. 867). In der Generalversammlung vom 4. Juli 1908 wurde zum Präsidenten gewählt: Dr. Georges Wagnière, aus Fey, in Genf; sodann wurde in der Vorstandssitzung vom 4. Juli 1908 zum Vizepräsidenten gewählt: Dr. Albert Hablützel, von Eglisau, in Winterthur, und zum Kassier: Frank Fillioni, aus Genf, in Bern.

27. August. Der Inhaber der Firma Briefmarkenbörse Bern, Ernst Zumstein, in Bern (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1907, pag. 113, und dortige Verweisung) erteilt Prokura an Fritz Furi, von Ins, in Bern wohnhaft.

27. August. Die Firma Achille Bonoff, Pferdehändler, in Bern (S. H. A. B. Nr. 10 vom 22. Januar 1885) ist infolge Verzichtes erloschen.

27. August. Die Firma Alb. Martz, Schreinerstr., in Bern (S. H. A. B. Nr. 262 vom 17. September 1898, pag. 1094) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

27. August. Die Firma J. Heuberger's Verlag, Buchhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 60 vom 25. April 1883, pag. 470) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Biel.

26. August. Zufolge Konkurskenntnis des Konkursrichters von Biel vom 16. Juli 1908 wird folgende Firma von Amteswegen gestrichen:

J. Brast, Eierhandlung und Spezerei, in Biel (S. H. A. B. Nr. 377 vom 6. Dezember 1899).

26. August. Die Firma O. Kühni, Herrenkleiderfabrikation in Biel (S. H. A. B. Nr. 181 vom 16. Juli 1895) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die Kollektivgesellschaft «O. & R. Kühni».

26. August. Otto Kühni, von Biel, in Lausanne, und dessen Bruder Robert Kühni, von und wohnhaft in Biel, haben unter der Firma O. & R. Kühni in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heute beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «O. Kühni» übernimmt. Natur des Geschäftes: Zivil- und Militärkleiderfabrikation. Geschäftslokal: Nidaugasse Nr. 40.

28. August. Unter der Firma Genossenschaft der Metzgermeister der Stadt Biel und Umgebung hat sich mit Sitz in Biel eine Genossenschaft gegründet, welche den Zweck hat, für ihre Mitglieder gemeinsame Ein- und Verkäufe von Schlachtvieh und Bedarfsartikeln zu besorgen, um sich

in diesen gemeinsamen Ein-, resp. Verkäufen Vorteile und erhöhte Konkurrenzfähigkeit zu verschaffen. Die Statuten sind am 8. April 1908 festgestellt und angenommen worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Genossenschafter kann jeder selbständige Metzgermeister in Biel und dessen Umgebung werden, welcher wenigstens einen Anteilschein von Fr. 100 dieser Genossenschaft erwirbt. Vom Geschäft aktiv zurückgetretene Metzgermeister, sowie auch Witwen oder andere Familienangehörige eines verstorbenen Mitgliedes können auf Antrag des Vorstandes bin Inhaber von Anteilscheinen und dadurch Mitglieder bleiben. Die Aufnahmen erfolgen auf Antrag des Vorstandes durch den Verwaltungsrat. Der Austritt kann erfolgen, auf Ablauf eines Geschäftsjahres, mit vorhergegangener dreimonatlicher schriftlicher Anzeige an den Vorstand, oder infolge Todesfall, Aufgabe des Geschäftes, Wegzug von Biel und dessen Umgebung und Abschluss, wech letzterer auf Antrag des Vorstandes durch die Genossenschaftsversammlung verhängt werden kann, wegen Nichterfüllung der genossenschaftlichen Pflichten, oder Handlungen, die den Interessen der Genossenschaft zuwiderlaufen, oder das Ansehen derselben schädigen. Der Ausschluss muss dem Betreffenden durch eingeschriebenen Brief mitgeteilt werden, wogegen er durch Vermittlung des Vorstandes an ein Schiedsgericht appellieren kann. Der Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen und wenn durch das Verhalten desselben der Genossenschaft Schaden entstanden ist, so kann er dafür mit seinen Anteilscheinen behaftet werden, bis zur Deckung des Schadens. Dem ausgetretenen oder verstorbenen Mitgliede sind die Anteilscheine zum Effektivwert mit der laufenden Dividende pro rata nach Ablauf von 3 Monaten zu berechnen und an die Berechtigten auszugeben. Die ausgegebenen Anteilscheine von Fr. 100, welche auf den Namen lauten, werden zu 4% verzinst. Ueber die Verwendung eines allfälligen Reingewinnes beschliesst die Genossenschaftsversammlung, welche auch den Effektivwert der Anteilscheine festsetzt. Ebenso bestimmt die Genossenschaftsversammlung die Maximalzahl der Anteilscheine, die ein Mitglied zu erwerben berechtigt ist. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der aus sieben Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat; 3) der aus drei Mitgliedern, nämlich Präsident, Vizepräsident-Kassier und Sekretär, bestehende Vorstand; 4) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die Mitglieder desselben führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft kollektiv je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: J. A. Niklaus, Präsident; Rudolf Kummer, Vizepräsident-Kassier, und Karl Rawlyer, Sekretär, alle in Biel.

Bureau Burgdorf.

25. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Schnell & Cie. in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 15 vom 7. Februar 1883, pag. 110; Nr. 29 vom 23. Februar 1889, pag. 153, und Nr. 44 vom 4. Februar 1904, pag. 174) hat sich infolge des Todes des einten Gesellschafters Joh. Ferdinand Schnell aufgelöst, und es ist infolgedessen auch die Prokuraunterschrift des Joh. Pierrehumbert erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Schnell & Cie.» in Burgdorf.

Wilhelm Schnell, Chemiker, und Karl Ferdinand Schnell, Kaufmann, beide von und in Burgdorf, haben unter der Firma Schnell & Cie. in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 8. April 1908 begonnen und Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «J. Schnell & Cie.» in Burgdorf übernommen hat. Natur des Geschäftes: Bleiweiss-, Firnis-, Farben- und Bleizuckerfabrikation und Betrieb der Bierbrauerei, Lochbach. Geschäftsort: Im Lochbach. Die Firma erteilt Prokura an Joh. Pierrehumbert, von La Sagne, Kaufmann, in Burgdorf.

25. August. Unter der Firma Genossenschaft der Wasserwerk- & Brunnenbesitzer an der Emme hat sich mit Sitz in Burgdorf auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt: a. Hebung und Wahrung der gemeinsamen Interessen der Genossenschafter; b. Vertretung dieser Interessen gegenüber Behörden und Drittpersonen in streitigen und nichtstreitigen Fällen; c. Förderung der geeigneten Nutzharmachung der Wasserkräfte der Emme und deren Zuflüsse; d. Durchführung aller Arten von Vorkehren und Unternehmungen, welche durch die Generalversammlung als im Interesse der Genossenschaft stehend beschlossen worden. Ein Gewinn wird nicht heabsichtigt. Die Statuten sind am 28. Juni 1908 festgestellt worden. Als Mitglieder können der Genossenschaft beitreten alle Besitzer von Wasserwerken und Brunnen oder Gewerbetreibende irgend welcher Art, die zu ihrem Geschäftsbetriebe die Wasserkräfte der Emme und deren Zuflüsse benutzen. Die Aufnahme geschieht durch eine schriftliche Anmeldung bei dem Vorstände der Genossenschaft durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung. Jedes Mitglied hat bei seinem Eintritt ein Beitrittsgeld und sodann einen Jahresbeitrag zu bezahlen. Diese Leistungen werden folgendermassen normiert: 1) Für Wasserwerkbesitzer und Gewerbetreibende: a. für solche, die 30 und mehr Pferdekräfte besitzen: Beitrittsgeld Fr. 20, Jahresbeitrag Fr. 10; b. für solche, die über 10 Pferdekräfte besitzen: Beitrittsgeld Fr. 10, Jahresbeitrag Fr. 5; c. für solche, die 10 Pferdekräfte und weniger besitzen: Beitritt Fr. 3, Jahresbeitrag Fr. 1. 50. 2) Für Brunnenbesitzer: Beitritt Fr. 1, Jahresbeitrag 50 Rp. Ausserdem kann der Vorstand, wenn sich das Bedürfnis erzeigt, die für die Exekution einzelner Beschlüsse der Generalversammlung, wie z. B. Ausführung von Werken und Einrichtungen allgemeiner Tragweite, Durchführung von Prozessen usw. notwendigen Mittel von den Genossenschäftlern durch Auflage von Beiträgen beziehen. Diese werden nach Massgabe der den einzelnen Wasserwerken der Genossenschafter zustehenden Pferdekräfte auf die Genossenschafter verteilt. Kommen in solchen Fällen auch die Interessen der Brunnenbesitzer in Frage, so können dieselben durch den Vorstand auch zu einem massigen Beitrag an die heutzüglichen Kosten herangezogen werden. Der Austritt kann jederzeit auf Ende eines Geschäftsjahres mittel schriftlichen drei Monate vorher beim Vorstand einzureichenden Gesuches erklärt werden. Ein Genossenschafter kann durch Beschluss der Generalversammlung ausgeschlossen werden: a. Bei Nichtbezahlung der Mitgliederbeiträge auf erfolgte Mahnung des Vorstandes hin; b. bei Widerhandlung gegen die Beschlüsse oder die Interessen und Zwecke der Genossenschaft. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch den Tod des Genossenschäftlers, jedoch haben dessen Rechtsnachfolger das Recht, durch einfache Erklärung beim Vorstände die Mitgliedschaft aufrecht zu erhalten. Ein ausschließender oder ausgeschlossener Genossenschafter hat keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Wenn die Genossenschaftsversammlung die Ausführung irgend eines Werkes oder einer Massregel beschlossen hat, so haften der Genossenschaft gegenüber auch diejenigen Mitglieder derselben für die dahingehenden Auslagen und Kosten, welche vor Beendigung dieser Massnahmen usw. den Austritt aus der Genossenschaft erklärt haben. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die

Generalversammlung; die Zusammenberufung der Generalversammlung geschieht 8 Tage vorher durch schriftliche Einladung an die Genossenschafter, in welcher die Verhandlungsgegenstände aufgeführt sein sollen; 2) der Vorstand; 3) die Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren). Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und 8 Mitgliedern, der Sekretär braucht nicht Mitglied der Genossenschaft zu sein. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, für denselben führen die verbindliche Firma-Unterschrift der Präsident und der Sekretär oder deren Stellvertreter kollektiv. Gegenwärtig sind gewählt: Als Präsident: Friedrich Geiser, von Langenthal, Fabrikant zur Emmenau, in Burgdorf; als Vizepräsident: Demetrio Nicola, von Burgdorf, Fabrikant daselbst; als Sekretär: Ernst Schwammberger, Stadtschreiber, von und in Burgdorf; als Stellvertreter des Sekretärs: Oskar Scheitlin, von St. Gallen, Fabrikant in Burgdorf. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind: Johann Nyffenegger, von Huttwil, Müller in Oberburg; Hermann Fritzsche, von Chemnitz, Direktor der Papierfabrik in Utzenstorf; N. Mühlethaler, von Bolloddingen, Baumeister in Alchenflüh; Joh. Ulrich Brand, von Lauperswil, Säger in Zollbrück; Ulrich Geissbühler, von Rüderswil, Bleicher in Lüzelflüh; Emil Schmid, von Burgdorf, Fabrikant daselbst.

Bureau Interlaken.

21. August. Die Firma A. Sommer, Restaurant Buffet de la gare, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 348 vom 20. August 1906, pag. 1389) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

21. August. Inhaber der Firma F. Ritschard, Hôtel de L'Univers & Brüning, in Interlaken, ist Fritz Ritschard, von und in Interlaken. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftsort: In Interlaken.

26. August. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Interlaken und Umgebung besteht mit Sitz in Interlaken eine Genossenschaft, welche die allseitige Hebung und Förderung der Zucht des Simmenthaler-Alp-Fleckviehs, sowie einen vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 9. August 1908 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Unterzeichnung der Statuten. Später erfolgt der Eintritt erst auf erfolgten Beschluss der Generalversammlung, in beiden Fällen gegen Entrichtung eines von der Generalversammlung bestimmten Eintrittsgeldes von Fr. 30. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, Verlust des Aktivbürgerrechts und Ausschluss. Der Austritt erfolgt nur auf Ende eines Rechnungsjahres und muss wenigstens 3 Monate vorher beim Vorstand schriftlich angemeldet werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das zur Erreichung der bievor hezeichneten Genossenschaftszwecke benötigte Kapital wird beschafft: 1) Durch Ausgabe von durch die Generalversammlung auf Fr. 20 pro Stück ins Zuchtbuch eingetragenen Vieh festgesetzten Anteilscheinen; 2) durch Gebühren für Eintragung von Viehstücken ins Zuchtbuch; 3) durch Beleggebühren; 4) durch Prämien; 5) durch Anleihen. Der aus der jährlichen Bilanz sich ergebende Reingewinn wird im Verhältnis der einbezahlten Anteilscheine auf die Genossenschafter verteilt und denselben zugut geschrieben. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung (Generalversammlung) und der aus 6 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär durch Kollektivzeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Eduard Krebs, Hotelier in Interlaken, Präsident; Carl Bühler, Grossrat in Matten, Vizepräsident; Florian Balmer, Landwirt in Matten, Kassier und Sekretär; Fried. Abbühl, Lehrer in Unterseen; Christian Hirni, Landwirt in Matten, und Heinrich Flühmann, Felbhändler in Wilderswil; letztere drei als Beisitzer.

Bureau de Moutier.

25 août. La raison Otto Grange, houcherie et charcuterie, à Moutier (F. o. s. du c. du 29 août 1906, n° 359, page 1434), est radiée pour cause de cessation de commerce.

26 août. Le chef de la maison E. Voisin-Kenel, à Moutier, est Ernest Voisin, allié Kenel, originaire de et domicilié à Corgémont. Genre de commerce: Scierie et commerce de bois. Bureau: Moutier.

26 août. Le chef de la maison Fritz Gygax, à Moutier, est Fritz Gygax, originaire de Thörigen, domicilié à Moutier. Genre de commerce: Boucherie et charcuterie.

Bureau Wangen.

27. August. Die Brennereigenossenschaft Niederbipp in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 22 vom 21. Februar 1888) hat neu gewählt als Sekretär: Jakob Frei, Landwirt im Lehn zu Niederbipp.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1908. 26 août. Julien Schweizer, d'Olten (Soleure), domicilié à Fribourg, est entré comme associé dans la société en nom collectif Grand & Cie, à Fribourg (F. o. s. du c. 1897, page 98, 1898, page 707, et 1900, page 519).

26 août. La raison P. Ries-Cardinaux, exploitation de café, à Fribourg (F. o. s. du c. 1892, page 652), a été radiée d'office ensuite du départ de la titulaire.

26 août. Le chef de la maison J. Lippmann, A l'Enfant prodigue, à Fribourg, est Joseph Lippmann, de Horburg (Alsace), domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Confections pour hommes, jeunes gens et enfants, bonneterie, chemiserie, chapellerie. Bureau et magasin: Rue de Lausanne n° 2.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1908. 24. August. Inhaber der Firma H. Brunner in Olten ist Heinrich Brunner, von Ober-Engstringen, in Olten. Natur des Geschäftes: Gold- und Silberwarenhandlung. Die Firma erteilt Prokura an Louise Brunner, geh. Schmid, Firmainhabers Ehefrau in Olten.

26. August. Unter dem Namen Schützengesellschaft Lostorf besteht mit dem Sitze in Lostorf ein Verein, welcher die Pflege der Schiesskunst zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 8. Mai 1908 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand und Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 1. Der Jahresbeitrag wird jeweils von der Generalversammlung festgesetzt. Der Austritt kann nur auf 31. Dezember erfolgen; er ist dem Vorstand schriftlich mitzuteilen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Tod, sowie durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haften dessen Mitglieder, insofern das Vereinsvermögen nicht binreicht, persönlich. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, ein aus sieben Mitgliedern gebildeter Vorstand, sowie die aus drei Mitgliedern bestehende Rechnungsrevisions-Kommission

Namens des Vereins führen der Präsident oder Vizepräsident, kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Hans Annaheim, zum Zentral; Vizepräsident ist Wilhelm Niggli, Weibel; Aktuar ist Friedrich Mollet, alle wohnhaft in Lostorf.

Bureau Stadt Solothurn.

25. August. Robert Eggenschwiler, Vater, Schlossermeister, und seine Söhne Robert, Josef und Otto Eggenschwiler, Schlossermeister, alle von und in Solothurn, haben unter der Firma R. Eggenschwiler & Söhne in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1908 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Kunst- und Bauschlosserei. Geschäftsort: Zeughausgasse 154.

26. August. Die Firma «Paul Schwob» in Basel (eingetragen im Handelsregister des Kantons Baselstadt am 10. Februar 1905 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 59 vom 13. Februar 1905, pag. 233) hat am 1. August 1908 in Solothurn eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma Paul Schwob errichtet. Die Vertretung der Zweigniederlassung steht lediglich dem Inhaber Paul Schwob in Basel zu. Natur des Geschäftes: Schuhwaren. Geschäftsort: Judengasse 47.

Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

1908. 26. August. Die Firma Fr. Neff-Fuster, Käse- und Butterhandlung in Steinegg bei Appenzel (S. H. A. B. Nr. 248 vom 10. Juli 1901, pag. 939) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma W^{we} Neff-Fuster.

26. August. Inhaberin der Firma W^{we} Neff-Fuster in Steinegg ist Witwe Anna Maria Neff, geb. Fuster, von Appenzel, in Steinegg (Bezirk Rüte) bei Appenzel. Diesbezügliche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fr. Neff-Fuster». Natur des Geschäftes: Käse- und Butterhandlung. Geschäftsort: Im «Krüse».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 24. August. Inhaber der Firma Köppel-Huber in Au ist Josef Gebhard Köppel-Huber, von und in Au. Bobinerie und Handel mit Stickerei-Maschinen. Bahnhofstrasse.

24. August. Inhaber der Firma Wilh. Baumgartner in Au ist Wilhelm Baumgartner, von Kriessern-Oberriet, in Au. Fabrikation von Bobinen und chem. techn. Produkten. Oberfahr.

26. August. Die Firma C. Ochsner, Rechtsagent in St. Gallen (S. H. A. B. vom 1. März 1892, pag. 194) erteilt Einzelprokura an Olga Ochsner, von Tablat, in St. Gallen.

Aargau — Argovle — Argovia

Bezirk Aarau.

1908. 26. August. Die Firma J. Lüscher, Baumeister, in Muben (S. H. A. B. Nr. 68 vom 26. März 1891, pag. 281) wird infolge Todes des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Bezirk Kulm.

27. August. Unter dem Namen Schützengesellschaft Zetzwil hat sich mit dem Sitze in Zetzwil ein Verein gebildet, welcher die Schützenfreunde von Zetzwil zur Förderung und Ausbildung des Schiesswesens sowie kameradschaftlicher Vereinigung zu verbinden bezweckt. Die Statuten sind am 1. August 1908 festgestellt worden. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und ein aus 5 Mitgliedern bestehender Vorstand. Dieser vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Hans Roth, von Zetzwil; Aktuar ist Emil Eichenberger, von Beinwil, beide in Zetzwil.

Bezirk Laufenburg.

26. August. Die Firma Wilhelm Wyler-Bollag, Ellenwaren und Viehhandel, in Gipf-Oberriet (S. H. A. B. Nr. 66 vom 24. März 1891, pag. 274) wird infolge Todes des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Bezirk Lenzburg.

26. August. Die Genossenschaft unter der Firma Käsergesellschaft der Gemeinde Möriken in Möriken (S. H. A. B. Nr. 313 vom 11. September 1901, pag. 1250) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Friedrich Fischer, Schlosser, von Möriken; Vizepräsident und Kassier ist Heinrich Hartmann, Gemeinderat, von Möriken; Aktuar ist Hans Briner, von Möriken; Beisitzer sind: Fritz Gebhard, von Möriken, und Fritz Häusler, von Hendschiken; alle in Möriken.

Bezirk Muri.

27. August. Die Genossenschaft unter der Firma Wasserversorgung Aettenschwil in Meienberg (S. H. A. B. Nr. 10 vom 9. Januar 1905, pag. 38) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Jakob Bueber, Schreinermeister, von Römerswil, Kt. Luzern, in Aettenschwil; Vizepräsident ist Josef Kaufmann, Landwirt, von Meienberg, in Egg (Alikon); Aktuar und Kassier ist Josef Rüttimann, Landwirt, von Abtwil, in Aettenschwil. Die 4. und 5. Stelle im Vorstand sind einstweilen nicht besetzt.

Waadt — Vaud — Vand

Bureau de Payerne.

Rectification. La raison inscrite le 24 août 1908 n'est pas «L. Decorges», à Payerne, ainsi que le dit la publication parue dans le n° 214 de la F. o. s. du c. du 26 août, page 1503, mais bien P. Decorges.

Bureau de Vevey.

1908. 24. août. La raison Louise Favez-Schneeberger, à Vevey, broderie, lingerie, mercerie (F. o. s. du c. du 26 août 1897, n° 220, page 905), est radiée ensuite de remise de commerce.

25. août. La raison Jn. Frédéric Chappuis, à Vevey, chausures (F. o. s. du c. du 17 août 1884, n° 66, page 580), est radiée, ensuite de cessation de commerce.

25. août. La raison Mme. Veuve Trummer, à Vevey, exploitation de l'Hôtel de l'Ours (F. o. s. du c. du 6 décembre 1904, n° 459, page 1834), est radiée d'office, ensuite de la faillite de la titulaire.

25. août. La raison Christian Marck, à Vevey, exploitation du Café de la Grenade (F. o. s. du c. du 28 juillet 1903, n° 297, page 1187), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

25. août. Le chef de la maison Vve. de Christian Marck, à Vevey, est Louise-Elise, née Morier, veuve de Christian Marck, de Rarogne, Valais, domiciliée à Vevey. Genre de commerce: Exploitation du Café de la Grenade. Etablissement et bureau: A Vevey, Rue d'Italie, n° 23.

25. août. Le chef de la maison Gve. Dufour, à La Tour de Peilz, est Pierre-Louis-Gustave, fils de feu Pierre-Louis Dufour, du Châtelard, domicilié à La Tour de Peilz. Genre de commerce: Laiterie; Fabrication de beurre et fromage. Etablissement et bureau: A La Tour de Peilz, Rue des Remparts.

26. août. Le chef de la maison E. Vuitel, à Vevey, est Marie-Elisabeth, fille de Henri-Constant Vuitel, des Bayards (Neuchâtel), domiciliée à Vevey. Genre de commerce: Modes. Magasin et bureau: A Vevey, Rue du Théâtre, n° 2, sous l'enseigne «Mode Parisienne».

26. août. La raison J. Cardinaux, à Vevey, exploitation de l'Hôtel-Pension Beau-Séjour, à Vevey (F. o. s. du c. du 16. mars 1896, n° 74, page 306), est radiée ensuite de remise de commerce.

26. août. L'association Syndicat des Entrepreneurs de Gypserie & Peinture de Vevey et environs, à Vevey (F. o. s. du c. du 29 janvier 1903, n° 35, page 137), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 7 avril 1908. La liquidation de l'association étant terminée, cette raison est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1908. 25. août. La maison Louis Mayer, mercerie, bonneterie et articles de ménage, au Locle (F. o. s. du c. du 15 février 1907, n° 39, page 261), est radiée par cause de cessation de commerce.

25. août. Rose-Edith Huguenin, fille d'Émile, et Alice Brandt, fille de Jules-Émile, toutes deux originaires du Locle, y domiciliées, ont constitué au Locle, sous la raison sociale Huguenin et Brandt, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} septembre 1908 et succédera à la maison «Louis Mayer» radiée ce jour. Genre de commerce: Mercerie, lingerie, ouvrages de dames, bonneterie, articles de ménage. Magasins, Rue du Temple n° 11, à l'enseigne «Au Bon accueil».

25. août. L'association Société coopérative de consommation du district du Locle, dont le siège est au Locle (F. o. s. du c. du 28 août 1906, n° 357, page 1426), fait inscrire qu'en date du 17 juillet 1908, le conseil d'administration a élu président en remplacement de Edouard Jeannot qui a quitté la localité, Léon Gogniat, de la Joux (Berne), domicilié au Locle.

27. août. La société en nom collectif Günther Robert et C^{ie}, vannerie, boissellerie, porcelaine, verrerie et articles de ménage, au Locle (F. o. s. du c. du 14 mai 1894, n° 118, page 481), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 25. août. La maison James-B. Katz, commerce de bijouterie-imitation gros et détail, à l'enseigne et sous-titre: «American Imitation Diamonds», inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 19 avril 1907, page 685), a transféré son siège commercial à Genève, 42, Rue du Rhone.

25. août. La raison M. Schneider, fabrique d'outils et de limes fines portant la marque «Univers», à Carouge (F. o. s. du c. du 16 octobre 1907, page 1787), est modifiée ensuite du mariage de la titulaire qui est depuis le 8 août 1908, Maria-Marguerite Chappuis, née Schneider, d'origine française, domiciliée à Carouge. La maison continue sous la nouvelle raison Chappuis-Schneider, à Carouge, et renouvelle la prokuration conférée à Paul Chappuis, domicilié à Carouge, mari de la titulaire.

25. août. La Chambre de commerce française, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 octobre 1906, page 1658), a, dans son assemblée générale du 16 juin 1908, modifié ses statuts. Il résulte de ces modifications que le bureau jusqu'ici composé de 6 membres, peut être composé de 5 à 6 membres et que l'association ne peut être engagée que par la signature du président et du secrétaire-général. Le bureau ayant été renouvelé, il reste composé de 5 membres qui sont: Léon Niepce, Eugène Vars, Gustave Sauvaire, François Olivier, Louis Nicoud, tous déjà inscrits. Le président est Léon Niepce, le secrétaire-général: François Olivier.

25. août. La société en commandite E. Valleiry et C^{ie}, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 7 octobre 1907, page 1735), est déclarée dissoute depuis le 24 juillet 1908.

L'associé Ernest Valleiry, de Genève, domicilié à Plainpalais, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison qui continue seul, sous la raison E. Valleiry, à Plainpalais. Genre d'affaires: Représentation, commission et consignation. Locaux: 8, Chemin Gourgas.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 24237. — 25. August 1908, 8 Uhr.

Carl Heberle, Fabrikant und Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Wasch- und Bleichmittel.

MIGGI

Nr. 24238. — 25. August 1908, 8 Uhr.

John G. Simon, Fabrikant,
Berlin (Deutschland).

Schuhe und Stiefel und Bestandteile, nämlich Sohlen, Haken, Elastiks, Kappen, Blätter; Radfahrer-, Lawn Tennis-, Berg- und Touristen-Schuhe und -Stiefel, Trikotschuhe und -stiefel, Kinderschuhe und -stiefel, Filzschuhe und -stiefel, Stoff- und Leder-Schuhe mit und ohne Elastik, Ballschuhe, Segeltuchschuhe mit Leder- und Gummi- und Holz-Sohlen, Sportschuhe, See-, Jagd- und Reit-Stiefel, Gummischuhe, Gummiturnschuhe, Gummischneeschuhe, Gummigaloschen, Pantoffel und Pantinen aus Filz und aus Leder, Schnürhaken und -ösen, Schnürverschlüsse, Schnürsenkel, Schnürbänder, Schuh- und Stiefel-Blöcke, Schuhanziehler, Schubknöpfe, Schuhschleifen, Schnallen, Agraffen, Oeillets, Schuhriemen, Schubknöpfe, Stiefelknechte, Schuhlöcher, Bürsten, Putztücher.

The Vera

Berichtigung

Bei Marke Nr. 24208 (siehe S. H. A. B. Nr. 212 vom 24. August 1908) soll es in der Produktangaben nicht Teigwarenmehl, sondern **Teigwaren**, **Mehl** . . . heissen.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Das Versicherungswesen in der Schweiz

Gemäss Vorschrift des Bundesgesetzes betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens vom 25. Juni 1885 erstattet das eidg. Versicherungsamt alljährlich einen einlässlichen Bericht über die der Bundesaufsicht unterstellten privaten Versicherungsgesellschaften. Der vor kurzem erschienene 21. Bericht des Amtes erstreckt sich über das Jahr 1906 und kann für diesen Zeitraum, soweit das schweizerische Versicherungsgeschäft in Betracht kommt, in allen Branchen eine erfreuliche und normale Entwicklung konstatieren. Das internationale Versicherungsgeschäft dagegen stund unter dem Zeichen der schweren, am 18. April 1906 eingetretenen Erdbeben- und Brandkatastrophe von San Francisco. Diese hat, nach vorliegenden Schätzungen, Werte im Betrage von anderthalb Milliarden Franken vernichtet. Mehrere in der Schweiz konzessionierte Gesellschaften sind von diesen Verlusten hart betroffen worden und haben viele Millionen an den entstandenen Schäden beigetragen.

Der Bericht des Versicherungsamtes hebt mit Befriedigung hervor, dass sich bei diesem Anlasse die Internationalität des Versicherungswesens, die Rückversicherung und überhaupt die weitgehende Risikoverteilung glänzend bewährt haben. Es liegt ein erhebendes Moment in dem Gedanken, dass die Versicherung es zu stände bringt, grosse Schäden, die einen einzelnen Ort treffen, von den Kulturstaaten der ganzen Erde tragen zu lassen.

Die Zahl der Gesellschaften, über die sich die Bundesaufsicht erstreckt, ist auf 93 angewachsen, und somit um zwei grösser als im Vorjahre. Die nachfolgende Tabelle zeigt, in welcher Weise die in- und ausländischen Gesellschaften sich in die verschiedenen Versicherungszweige teilen.

Zahl der Gesellschaften die für einen der folgenden Versicherungszweige konzessioniert sind

	Lebensversicherung	Unfallversicherung	Feuerversicherung	Gasversicherung	Wasserleitungsschadenversicherung	Diebstahlversicherung	Kautschukversicherung	Viehversicherung	Hagelversicherung	Transportversicherung	In besond. Konzession für Rückversicherung mit Verzicht auf die Konzession
29 schweizerische Gesellschaften	6	8	4	2	2	5	2	1	2	6	—
27 deutsche Gesellschaften	6	6	5	3	2	7	2	2	2	3	5
25 französische Gesellschaften	6	2	9	2	1	—	—	1	—	—	6
2 italienische Gesellschaften	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
7 englische Gesellschaften	5	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—
3 amerikanische Gesellschaften	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
93 Gesellschaften	27	17	21	12	7	12	4	4	2	15	5

Die heiden neuen Gesellschaften sind die im Jahre 1819 gegründete Compagnie d'Assurances générales contre l'incendie und die im Jahre 1840 gegründete Compagnie anonyme d'Assurances à Primes fixes Le Nord. Beide haben ihren Sitz in Paris. In unserer Berichterstattung stehen 29 schweizerischen 64 ausländische Gesellschaften gegenüber. Zum Abschluss neuer Verträge waren von diesen 93 Gesellschaften 86 befügt, nämlich 29 schweizerische, 27 deutsche, 19 französische, 2 italienische, 7 englische und 2 amerikanische Gesellschaften.

Sämtliche unter Aufsicht stehende Gesellschaften hatten in der Schweiz im Jahre 1906 eine Prämieinnahme von Fr. 73,401,405 gegenüber Fr. 67,657,431 im Vorjahre zu verzeichnen. An der Zunahme von Fr. 5,743,974 sind alle Versicherungszweige beteiligt. Die Lebensversicherung und die Unfallversicherung weisen Zunahmen von je mehr als 2 Millionen Fr. auf.

An die einheimischen Gesellschaften wurden 64 % und an die ausländischen 36 % der ganzen Prämieinnahme entrichtet. Auf Gegenseitigkeitsanstalten fielen dabei 37,9 und auf Aktiengesellschaften 62,1 %.

Die schweizerischen Gesellschaften nahmen im Auslande über 84 1/2 Millionen Franken ein, die ausländischen Gesellschaften in der Schweiz dagegen nicht ganz 26 1/2 Mill. Fr. Die gute Bilanz für die Schweiz wird im wesentlichen durch die Gesellschaften der Unfall-, der Transport- und der Feuerbranche erzielt. Für die Lebensversicherung ergibt sich eine Differenz zugunsten der ausländischen Gesellschaften.

Die ausländische Prämieinnahme der schweizerischen Lebensversicherungs-Gesellschaften hat sich von Fr. 9,332,871 im Jahre 1905 auf Fr. 12,002,410 im Jahre 1906 erhöht.

Lebensversicherung. Im Jahre 1906 stunden 33 Lebensversicherungsgesellschaften unter der Aufsicht des eidg. Versicherungsamtes, wovon jedoch nur 27 die Konzession zum Abschluss von neuen Versicherungsverträgen besaßen.

Von diesen letztern waren 9 Gegenseitigkeitsanstalten und 18 Aktiengesellschaften. Sämtliche 6 nicht mehr konzessionierte Anstalten sind Aktiengesellschaften. Die 24 Aktiengesellschaften zusammen weisen ein Aktienkapital von rund 300 Millionen Fr. auf.

Die Aktiven und Passiven aller 33 Gesellschaften halancieren mit etwas über 10 Milliarden Fr., nämlich mit Fr. 10,355,733,793. Das Deckungskapital mit den Prämienüberträgen erreicht die Summe von Fr. 8,782,925,926.

Der Kapitalversicherungsbestand beträgt auf 31. Dezember 1906 bei einer Policenzahl von 3,073,481 Fr. 29,768,323,664 und der Rentenversicherungsbestand bei einer Policenzahl von Fr. 130,393,701. Auf die Schweiz fallen 56 % der Kapitalversicherungsvträge und 36 % der Rentenversicherungsvträge.

Im Vorjahre war der verhältnismässige Anteil der Schweiz an Rentenversicherungsvträgen derselbe, während der Anteil an Kapitalversicherungsvträgen nur 53 % betrug. Die Entwicklung im Bestände der Kapitalversicherungen ist also beim Schweizergeschäfte eine günstigere gewesen als beim Gesamtgeschäfte.

Was speziell das Schweizergeschäfte betrifft, so war der Netto-Zugang an versichertem Kapital Fr. 42,564,110 und an versicherten Renten Fr. 265,347. Auf 31. Dezember 1906 resultiert nämlich (abzüglich übernommene Rückversicherungen) für die Schweiz ein Kapitalversicherungsbestand bei 172,546 Policen von Fr. 893,210,656 und ein Rentenversicherungsbestand bei 5935 Policen von Fr. 3,728,336. Die zwei folgenden Aufstellungen geben hierüber, sowie über die Zunahme gegenüber 1886 nähere Auskunft.

Kapitalversicherungsbestand in der Schweiz (abzüglich übernommene Rückversicherungen)

	Schweizerische Gesellschaften	Ausländische Gesellschaften	Zusammen
	Fr.	Fr.	Fr.
Summe am 31. Dezember 1886	152,416,305	213,179,877	365,596,182
Summe am 31. Dezember 1905	359,058,475	491,593,071	850,646,546
Summe am 31. Dezember 1906	377,795,613	515,415,043	893,210,656
Zunahme gegenüber dem Vorjahre	18,742,138	23,821,972	42,564,110
in %	5,2	4,8	5,0
Zunahme gegenüber 1886	225,379,308	302,235,166	527,614,474
in %	148	142	144

Rentenversicherungsbestand in der Schweiz (abzüglich übernommene Rückversicherungen)

	Schweizerische Gesellschaften	Ausländische Gesellschaften	Zusammen
	Fr.	Fr.	Fr.
Versicherte Renten am 31. Dezember 1886	712,697	359,703	1,072,400
Versicherte Renten am 31. Dezember 1905	2,831,634	631,355	3,462,989
Versicherte Renten am 31. Dezember 1906	3,099,376	628,960	3,728,336
Zunahme gegenüber dem Vorjahre	267,742	2,395	265,347
in %	9,5	0,4	7,7
Zunahme gegenüber 1886	2,386,679	269,257	2,655,936
in %	335	75	248

Der Zugang an Rentenpolicen im Jahre 1906 betrug 520, der Abgang 278, so dass sich auf Ende des Jahres eine Zunahme von 242 Rentenpolicen mit einem Rentenhetrage von Fr. 265,347 ergibt. An dieser Zunahme sind in der Hauptsache nur die schweizerischen Gesellschaften beteiligt. Es hat den Anschein, als ob ihnen die ausländischen Gesellschaften das wenig profitabile Rentenversicherungsgeschäfte nur in geringem Masse streitig machten.

Stark gewachsen sind neuerdings die Prämien für die gesamte Lebensversicherung. Sie erreichten für die Kapitalversicherung den Betrag von Fr. 34,829,570 und für die Rentenversicherung den Betrag von Fr. 5,707,479, zusammen also den Betrag von Fr. 40,537,049. Gegenüber 1905 ergibt sich eine Zunahme von Fr. 2,817,314.

In die gesamte Lebensversicherungsprämie von Fr. 40,537,049 teilen sich die schweizerischen und ausländischen Gesellschaften zu nahezu gleichen Teilen, indem sich die schweizerischen Gesellschaften mit Fr. 20,533,564 und die ausländischen Gesellschaften mit Fr. 20,003,485 beteiligten.

Die Gegenseitigkeitsanstalten und die Aktiengesellschaften partizipieren an der Lebensversicherungsprämie ebenfalls mit je mehr als 20 Millionen Franken: die Gegenseitigkeitsanstalten mit Fr. 20,289,500; die Aktiengesellschaften mit Fr. 20,247,549.

Im ersten Jahre der Bundesaufsicht, 1886, betrugen die Lebensversicherungsprämien Fr. 13,150,427. Das Jahr 1906 weist daher mehr als den dreifachen Betrag auf.

Die sechs Gesellschaften: Le Soleil, La Confiance, La Foncière, La Providence und L'Aigle, diese fünf in Paris und The Equitable in New York sind in der Schweiz nicht mehr konzessioniert. Ihre schweizerischen Verträge sind auf Ende des Berichtsjahres in der Kapitalversicherung auf 1245 mit einem Kapital von Fr. 8,936,617 und in der Rentenversicherung auf 11 mit einem jährlichen Rentenhetrage von Fr. 5194 zusammengeschmolzen. An Versicherungssummen (Fr. 239,853) und Renten (Fr. 4964) sind Fr. 244,847 ausbezahlt worden. An Erneuerungsprämien haben die sechs Gesellschaften nur bei der Kapitalversicherung eine Einnahme, und zwar von Fr. 224,914, zu verzeichnen. Sie haben also eine merklich höhere Summe ausbezahlt als eingenommen.

Die Union Assurance Society in London hat mit der in der Schweiz nicht konzessionierten Commercial Assurance Company Limited in London einen Fusionsvertrag abgeschlossen. Der Lebensversicherungsfonds der Union Assurance Society wird getrennt verwaltet und dient den Versicherten als Garantie für die Erfüllung ihrer Policen. Dazu hatten den Versicherten auch die neue Gesellschaft mit ihren gesamten Mitteln. Der Bundesrat hat am 22. Juli 1907 den Fusionsvertrag genehmigt. Auf 1. Juli 1908 verzichtet ferner die Northern Assurance Company in London auf die Konzession für den Betrieb der Lebensbranche in der Schweiz. Sie behält dagegen die schweizerische Konzession zum Betriebe der Feuerbranche wie bisher bei.

Mit den genannten beiden Änderungen ist nennbar erreicht, dass das Lebensversicherungsgeschäfte in der Schweiz von keinen gemischten Gesellschaften mehr betrieben wird, d. h. von Gesellschaften, die ausser der Personenversicherung noch die reine Sachversicherung oder Zweige derselben in ihren Geschäftskreis einbezogen haben. Theorie und Erfahrung lehren übereinstimmend, dass zwar nicht die Lebensversicherung die reine Sachversicherung der gleichen Gesellschaft beeinträchtigt, wohl aber, dass die reine Sachversicherung mit ihren zufälligen und Schwankungen in hohem Grade den ruhigen Betrieb der Lebensbranche, die vorzügliche technische Grundlagen aufweist und ihre mathematisch wohl fundierte Prämienreserve besitzt, zu gefährden vermag.

Auf 1. Juli 1908 hat auch die Star Life Assurance Society in London auf die schweizerische Konzession verzichtet.

Die abgekürzten Kapitalversicherungen haben wiederum eine grosse Zunahme, und zwar von nahezu 43 Millionen Fr., erfahren. Die Kapitalversicherungen auf Lebenszeit dagegen sind weiter zurückgegangen, und zwar auf weniger als 275 Millionen Fr., wie folgende Aufstellung auf Ende 1906 zeigt: 1) Kapitalversicherungen auf Lebenszeit Fr. 274,494,863 = 31 %; 2) abgekürzte Kapitalversicherungen Fr. 570,236,314 = 64 %; 3) andere Kapitalversicherungen (Versicherungen auf zwei Lehen, Risikoversicherungen etc. sowie Versicherungen auf den Lehenfall) Fr. 48,479,479 = 5 %. Zusammen Fr. 893,210,656 = 100 %.

Rückversicherungen, die von andern der eidgenössischen Aufsicht unterstellten Gesellschaften herrühren, sind in diesen Summen nicht enthalten. Die abgekürzten Kapitalversicherungen mit Fr. 570,236,314 machen 64 % des Kapitalversicherungsbestandes aus. Sie sind seit 1870 von 30 auf 64 % angewachsen, während die Kapitalversicherungen auf Lebenszeit von 68 auf 31 % gesunken sind. Der Bericht des Versicherungsamtes macht noch besonders auf die Zunahme der mit der Invaliditäts-Versicherung kombinierten Kapitalversicherungen aufmerksam. Ihr Bestand ist um etwa zwei Millionen Franken gewachsen und beträgt auf Ende 1906 im ganzen Fr. 16,367,083. Die Entwicklung seit dem Jahre 1899 ist eine fortwährende.

Ueber die Zusammensetzung der Aktiven der Lebensversicherungsgesellschaften gibt folgende Uebersicht Auskunft:

Aktiven am 31. Dezember 1906	Gesellschaften				
	Schweizerische	Deutsche	Französische	Englische	Amerikanische
	%	%	%	%	%
Nicht einbezaltes Aktienkapital	5,76	2,38	3,11	4,16 ¹⁾	—
Hypotheken	60,67	80,37	5,99	24,68	15,82
Liegenschaften	3,60	1,02	19,93	6,08	4,68
Wertschriften	19,33	2,36	60,45	44,80	62,29
Darlehen	6,60	9,86	3,27	7,85	11,71
Bei Banken und Vers.-Gesellschaften	1,02	0,59	0,26	0,96	2,42
Ausstände, Verschiedenes	3,02	8,42	7,57	12,47	3,08
Debitsaldi	—	—	0,02	—	—
	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Die schweizerischen und deutschen Gesellschaften bevorzugen die Hypotheken, die übrigen, namentlich die französischen und amerikanischen, die Wertschriften. Den geringsten Prozentsatz an Darlehen weisen die französischen, den höchsten die amerikanischen Gesellschaften auf.

¹⁾ Das für Feuer und Leben gemeinsam haftende Aktienkapital der Union und Northern nicht inbegriffen.

Das Wertschriften-Portefeuille weist folgende Zusammensetzung auf:

Wertschriften am 31. Dezember 1908	Gesellschaften				
	Schweizerische %	Deutsche %	Französische %	Englische %	Amerikanische %
Staatspapiere	7,93	1,55	24,22	11,09	1,85
Papiere mit Staatsgarantie	2,56	0,02	30,40	2,70	5,30
Obligationen von Gemeinden, Departements etc.	2,06	0,62	1,50	7,63	3,44
Obligationen von Eisenbahnen etc.	6,49	0,17	3,27	9,10	46,81
Aktien von Eisenbahnen und industriellen Anlagen	0,29	—	1,06	13,78	4,89
	19,33	2,36	60,45	44,30	62,29

15 von sämtlichen 33 Gesellschaften besitzen keine Aktien von Eisenbahnen und industriellen Anlagen. Die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich erscheint dieses Jahr mit einem kleinen Betrage von Fr. 37,000. Es sind dies Aktien der Schweiz. Nationalbank, also einer privilegierten Institution, die nach Massgabe des Bundesgesetzes über die Schweiz. Nationalbank vom 6. Oktober 1905 unter Mitwirkung und Aufsicht des Bundes verwaltet wird. Im Falle des Ueberganges der Nationalbank an den Bund werden die Aktien zum Nennwerte zurückbezahlt und vom Reservefonds, soweit er nicht zur Deckung von Verlusten in Anspruch genommen werden muss, fällt ein Drittel den Aktionären zu.

Von den englischen, in der Schweiz konzessionierten Gesellschaften weisen zurzeit noch alle, und in hervorragendem Masse der Star, einen Aktienbesitz in ihren Aktiven auf.

Zwischen den deutschen und französischen Gesellschaften machte sich von jeher ein wesentlicher Unterschied geltend und hat sich im Laufe der Jahre im wesentlichen erhalten: bei jenen die Vorliebe für Hypotheken, bei diesen die Bevorzugung der Wertschriften und Liegenschaften.

Entladefrist für Güterwagen. Mit Genehmigung des Bundesrates ist für die Zeit vom 1. September bis zum 15. November 1908 die Entladefrist für Güterwagen auf den Stationen der Verwaltungen des Verbandes schweizerischer Eisenbahnen festgesetzt worden wie folgt: 1) Für Wagen, deren Ablad tarifgemäss dem Empfänger obliegt, tritt eine Kürzung der reglementarischen Entladefrist auf 8 Tagesstunden ein, sofern die Abfuhr der Güter auf eine Entfernung von höchstens 2 km von der Station beziehungsweise von der Güterladestelle aus zu erfolgen hat. Die Tagesstunden berechnen sich gemäss den Vorschriften des ersten Absatzes des § 55 des Transportreglementes. 2) Wenn für denselben Empfänger mehr als 3 Wagen gleichzeitig avisiert und bereit gestellt werden, findet die unter Ziffer 1 erwähnte Kürzung der Entladefrist keine Anwendung und es gelten alsdann ausschliesslich die reglementarischen Fristen. 3) Die in § 55 des Transportreglementes vorgesehenen Geschäftsstunden sind für die dem Versender und Empfänger zum Verlad und Entlad überwiesenen Wagen während der Dauer des Herbstverkehrs dahin abgeändert, dass denselben gestattet wird, den Anlauf und Ablad sowohl über die Mittagszeit fortzusetzen, als auch denselben am Abend bis zum Einbruch der Dunkelheit auszudehnen.

— **Obstexport.** Da im Obstexport Verhältnisse bestehen, die es dem Versender vielfach verunmöglichen, bei Bestellung der Wagen die in § 56 des Transportreglementes verlangte Angabe der Bestimmungsstation zu machen,

wird den Obstexporteuren die Vergünstigung gewährt, dass sie ausnahmsweise an Stelle der Bestimmungsstation die Austrittsstation aus der Schweiz und das Bestimmungsland der Sendung anzugeben haben, wenn ihnen die erstere nicht bekannt sein sollte; z. B. «Württemberg», «Baden», «Elsass-Lothringen» etc.; der Kollektivausdruck «Deutschland» ist unzulässig. Für die Folgen, welche aus unrichtigen Angaben entstehen, haftet der Wagenbesteller.

Diese Vergünstigung findet auf andere Warensendungen keine Anwendung.

— **Kongress der Handelskammern.** Als offizielle Delegierte der Schweiz an den III. internationalen Kongress der Handelskammern, Handels- und Industrievereine, der vom 5. bis 9. September dieses Jahres in Prag stattfindet, hat der Bundesrat abgeordnet, die Herren Nationalrat Dr. A. Georg in Genf und Konsul E. Hess in Prag.

— **Post.** Mit Note vom 8. August bat die niederländische Gesandtschaft in Bern den Beitritt der niederländischen Kolonie Surinam zu den Rom-Übereinkommen betr. den Austausch von Briefen und Schachteln mit Wertangabe und den Dienst der Einzugsmandate, vom 26. Mai 1906, mit Wirksamkeit vom 1. Januar 1909 an, erklärt.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 28. August dem zum Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in St. Gallen ernannten Herrn Robert E. Mansfield, aus Indiana, bisherigem Konsul der Vereinigten Staaten in Luzern, das Exequatur erteilt.

Nouveaux câbles sous-marins. L'administration ottomane vient de relier l'île d'Imbros (Archipel) au réseau général de l'empire par un câble qui, partant d'un point dénommé Ayia Toufolia (île d'Imbros), atterrit à la côte européenne du détroit des Dardanelles, mise elle-même en communication, par un fil aérien, avec le câble de Kilit-ul-Bahr aux Dardanelles. En outre l'administration espagnole vient de poser un câble à un conducteur, d'une longueur de 53,636 km, entre Chafarinas, au nord du Maroc, et Nemours (Algérie). Cette nouvelle communication n'est ouverte, pour le moment, qu'au trafic entre l'Espagne, les îles Canaries, les possessions espagnoles du nord de l'Afrique et Tanger, d'une part, et l'Algérie et la Tunisie, d'autre part.

— **Congrès des chambres de commerce.** Le Conseil fédéral a désigné comme délégués officiels de la Suisse au III^e congrès international des chambres de commerce et des associations commerciales et industrielles qui aura lieu à Prague du 5 au 9 septembre prochain, M. le Dr. A. Georg, conseiller national, à Genève, et M. E. Hess, consul de Suisse, à Prague.

— **Postes.** Par note du 8 août, la légation des Pays-Bas, à Berne, a informé le Conseil fédéral de l'adhésion de la colonie de Surinam (Guyane néerlandaise) à partir du 1^{er} janvier 1909, aux arrangements de Rome du 26 mai 1906 concernant l'échange des lettres et des boîtes avec valeur déclarée et le service des recouvrements.

— **Consulats.** En date du 28 août, le Conseil fédéral a accordé l'exequatur, à M. Robert-E. Mansfield, d'Indiana, actuellement consul des Etats-Unis d'Amérique, à Lucerne, nommé consul des Etats-Unis d'Amérique, à St. Gall.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Fabrique d'Ebauches de Sonceboz

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (2109)

assemblée générale ordinaire

pour mercredi, 9 septembre 1908, à 11 heures avant-midi, au Bureau de la Fabrique, à Sonceboz.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1907/08, arrêté au 30 juin 1908.
- 2^o Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports; fixation du dividende.
- 4^o Nomination du conseil d'administration pour la période du 1^{er} juillet 1908 au 30 juin 1911.
- 5^o Nomination de deux commissaires vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1908/1909.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 8 septembre, sur présentation des actions à la Banque du Locle ou au Bureau de la Société, à Sonceboz.

En vertu de l'article 641 C. O., le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires huit jours avant l'assemblée, au Siège social, à Sonceboz. Sonceboz, le 27 août 1908.

Le président du conseil d'administration.

Spinnerei & Weberei Ruederswil A. G.

II. Ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 18. September 1908, vormittags 11^{1/2} Uhr
im Gasthof zum Rössli in Zolbrück

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Jahresberichtes und der Rechnungsablage und gleichzeitige Genehmigung eines Nachtragkredites für den Dieselmotor.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Décharge-Erteilung an die Fabrikleitung und den Verwaltungsrat.
- 4) Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.
- 6) Unvorberesehenes. (2114;)

Die Herren Aktionäre werden zu dieser Generalversammlung höflich eingeladen.

Namens der Spinnerei & Weberei Ruederswil A. G.
Der Verwaltungsrat.

Berichtigung

Die in Nr. 214, Seite 1507, des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 26. August 1908 erschienene Publikation betr. Beneficium inventarii über Herrn Gemeindegemeinder R. Scherer sel., in Kriens, wird dahin berichtigt, dass die Frist für Ausschlagung der Erbschaft erst am 12. Oktober, nicht schon am 12. September 1908 abläuft. (2089;)

Kriens, den 27. August 1908.

Der Gerichtsschreiber:

A. Müller.

SOCIÉTÉ IMMOBILIÈRE DE CAUX

Le dividende de l'exercice au 31 mai 1908, fixé par l'assemblée générale de ce jour à fr. 25 par action, est payable dès le 27 août 1908, contre remise du coupon n^o 9, à la Banque de Montreux, à Montreux, à la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne, et chez MM. Cuenod & Cie., à Vevey. Caux, le 26 août 1908. (2119)

SOCIÉTÉ DU GRAND HOTEL DE TERRITET

Le dividende de l'exercice au 30 juin 1908, fixé par l'assemblée générale de ce jour à fr. 60 par action, est payable dès le 27 août 1908, contre remise du coupon n^o 17, à la Banque de Montreux, à Montreux, chez MM. A. Cuenod & Cie., à Vevey, et chez MM. Chavannes & Cie., à Lausanne. Territet, le 26 août 1908. (2120)

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage kuranter Wertpapiere gewähren wir, bis auf weiteres
Vorschüsse auf 3 Monate à 4% Zins p. Jahr
ohne Provisions-Berechnung (63)

Basel, den 19. März 1908.

Die Direktion.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (281;)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Schweizer. Gesellschaft für Lentz-Ventilmaschinen, Bellinzona

Lokomobilfabrik **Heinrich Lanz**, Mannheim

Vereinigtes Verkaufsbureau: **Zürich**, Auf der Mauer 13C

Präzisions-Dampfmaschinen

„System Lentz“

in hervorragender Ausführung für jeden Betrieb in Leistungen von 100—2000 PS eff.

Rationell und betriebssicher

Lieferung meist ab Lager, sonst kürzeste Lieferzeiten.

Abteilg. Handelsgiesserei

Übernahme von Lieferungen aller Art
Handels-, Bau- und Maschinenguss von den einfachsten bis zu den kompliziertesten Stücken bis 15,000 Kilo Einzelgewicht.

Maschinenformel. — Modellschleier

Stationäre u. fahrbare Lokomobilen

mit Ventilsteuerung, Pat. „Lentz“
und solche mit Präzisions-Schiebersteuerung von 10—200 PS eff. und mehr.

Die **Lanz'schen Lokomobilen** sind die besten der Welt, sie sind einfach, zuverlässig u. von unübertroffener Oekonomie. (415:)

Gut — Schnell — Preiswert

Schweiz. Aktiengesellschaft für Hotelunternehmungen in Luzern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
am Samstag, den 12. September 1908, nachmittags 3 Uhr, im Grand Hotel National in Luzern.

Traktanden: 1) Protokoll der letzten Generalversammlung. 2) Konstatierung der vollständigen Zeichnung und Einzahlung der unterm 28. November 1906 beschlossenen neuen Aktienemission von Fr. 1,500,000. 3) Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1907/1908 und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat und den Delegierten. 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vorschriftsgemäss vom 29. August an im Bureau des Hotel National in Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf. 5) Beschlussfassung betreffend die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 500,000 und die damit bedingte Statutenänderung. 6) Ersatzwahl dreier in den Austritt kommender Mitglieder des Verwaltungsrates. 7) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten. (2121.) Gemäss § 11 der Statuten hat jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilnehmen will, seine Aktien bei der Bank in Luzern zu deponieren.

Luzern, den 28. August 1908.

Der Präsident des Verwaltungsrates: **Emilio Maraini**.

Eisenwerk - Aktiengesellschaft Bosshard & Cie., in Näfels

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 21. September 1908, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Hotel Schwert in Näfels.

Traktanden:

- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung.
- 2) Verlesen des Geschäftsberichtes pro 1907/08. (2117.)
- 3) Vorlage und Genehmigung der Rechnung pro 1907/08:
 - a. Verlesen der Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz per 30. Juni 1908.
 - b. Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 4) Déchargeerteilung an die Verwaltung.
- 5) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 6) Erneuerungswahl von 3 Verwaltungsrats-Mitgliedern.
- 7) Motionen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Revisorenbericht liegen vom 7. bis 19. September auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf, innert welcher Frist auch die Stimmkarten gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz unter Angabe der Nummern bezogen werden können.

Näfels, den 24. August 1908.

Namens des Verwaltungsrates,
für den Präsidenten:

Dr. H. Weisflog, Vizepräsident.

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (841)

Hintz Conto-Corrente
Hintz Kundenregister
Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.

Kistenfabrik A. G., Zug

Erste und beste Bezugsquelle aller Arten Kisten und zugeschnittener Kistenbretter mit Firmabrand (1918:)

Reichliches Bretterlager aller Dimensionen, zweckentsprechende Maschineneinrichtungen, grosse, gedeckte Lagerräume und Schuppen, Bahngeleisanschluss.

Telephon-Ruf und Telegramm-Adresse: **Kistenfabrik Zug**.

Einwohnergemeinde der Stadt Bern

3 $\frac{1}{2}$ % Anleihen vom 15. Mai 1893, von Franken 3,000,000

Zur Rückzahlung auf 15. November 1908 sind heute folgende 62 Obligationen von je Fr. 1000 herausgelöst worden:

Nr. 27, 40, 58, 68, 94, 149, 160, 276, 371, 509, 532, 579, 628, 639, 673, 771, 876, 905, 933, 935, 1136, 1156, 1205, 1223, 1234, 1311, 1316, 1334, 1357, 1375, 1404, 1441, 1494, 1505, 1517, 1640, 1658, 1739, 1748, 1804, 1829, 1932, 1939, 2001, 2081, 2151, 2190, 2238, 2240, 2248, 2259, 2337, 2662, 2663, 2702, 2768, 2770, 2775, 2809, 2915, 2952, 2997.

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 15. November 1908 auf.

NB. Von den früher herausgelosten Titeln steht noch aus: Obligation Nr. 25, herausgelöst auf 15. November 1907. (2118')

Bern, den 27. August 1908.

Der städt. Finanzdirektor: **G. MÜLLER**.

Einwohnergemeinde der Stadt Bern

3 % Anleihen vom 1. April 1897, von Franken 14,500,000

Zur Rückzahlung auf 1. Oktober 1908 sind heute folgende 172 Obligationen von je Fr. 500 herausgelöst worden:

Hundert Schuldscheine: Nr. 18601—18700.

Zweihundsebenzig Schuldscheine: Nr. 1087, 1100, 1486, 1909, 1948, 1984, 3793, 3869, 3882, 3900, 5817, 5883, 7964, 7972, 8412, 8440, 8447, 8953, 8990, 8997, 9520, 9581, 9583, 9825, 9837, 9861, 9880, 12408, 12427, 12459, 13143, 13538, 13570, 13591, 15355, 15455, 16518, 16556, 17341, 17344, 18133, 18149, 18490, 18497, 18720, 18774, 18892, 19965, 19984, 20008, 20077, 20332, 21015, 21020, 21510, 21539, 21552, 21560, 21588, 21596, 24199, 24639, 24651, 25242, 25292, 25420, 25458, 27432, 27448, 27464, 27467, 27499.

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem 1. Oktober 1908 auf.

NB. Von den früher ausgelosten Titeln stehen noch aus: Nr. 1047, 1096, 3713, 5877, 15344, 15352, 23904, 24000, 27433, herausgelöst auf 1. Oktober 1907; Nr. 19704/8, herausgelöst auf 1. Oktober 1906, und Nr. 5879, herausgelöst auf 1. Oktober 1905. (2110')

Bern, den 27. August 1908.

Der städt. Finanzdirektor: **G. MÜLLER**.

Schweizerische Volksbank

Kapital und Reserven 47 $\frac{1}{2}$ Millionen Franken

Die Kreisbanken und Comptoirs in

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Gené, St. Immer, Lansanne, Montreux, Pruntrut, Salgnelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III,
sowie unsere Agenturen in **Altstetten und Thalwil**

geben bis auf weiteres aus: (1838,)

4 $\frac{1}{4}$ % Obligationen al pari

auf 3 Jahre fest und nachher jederzeit gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit halbjährlichen, an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Einzahlungen und Anmeldungen für spätere Einzahlungen nehmen die oben bezeichneten Zahlstellen entgegen.

Bern, im Juli 1908.

Die Generaldirektion.

Vente de terrain à bâtir

La VILLE DE LOCARNO exposera en vente aux enchères publiques, no. 11 lots de terrain à bâtir, dans le nouveau quartier du lac, morcelables en 32 parcelles d'une surface totale d'environ 50,000 m². La vente aura lieu samedi, le 12 septembre prochain, à 2 $\frac{1}{2}$ heures après-midi, à la salle de la Mairie. (2034)

La chancellerie municipale transmettra sur demande les conditions de vente (en langue italienne et allemande), ainsi que le plan de situation.

Stanserhorn-Bahn

Aeusserst ruhige und abwechslungsreiche einstündige Fahrt

Von Stans nach dem Stanserhorn. (1900 M. ü. M.). 100 Meter höher als Rigikulm.

Grossartiges, mit Pilatus und Rigi rivalisierendes Hochgebirgs-Panorama.
Ausgedehnte Spaziergänge. — Prachtvolles Schauspiel des Sonnen-Auf- und Niederganges.
Taxe hin und zurück: Fr. 10. Sonntags Fr. 6. (1112.)
Kombiniertes Billett für Bahn und Hotel Stanserhorn (Souper, Logement und Frühstück) **Fr. 18**
Verbindung mittelst Engelberg Bahn, mit allen Dampfbooten in Stansstad (Dampfschiffstation).
Empfehlenswertester, lohnendster und billigster Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.
Für Automobile von Besuchern Gratis-Garage bei der Station Stans.



Georges-Jules Sandoz
46 Rue Leopold Robert 46
LA CHAUX-DE-FONDS
Feine Damenuhren (357)
Garantierte Herrenuhren
Fein-Chronometer
Chronometer, kontrolliert vom
Observatorium. — Uhren mit
unabhängigem Sekundenzeiger
Chronograph, Zähler. — Repeater-
uhren m. Viertel- u. Minutenschlag
Repeateruhren mit Glockenspiel.

Im Industriegebäude zur Hardmühle

in Zürich, Massivbau, nächste Nähe Güterbahnhof, Geleiseanschluss, 15 Minuten von Hauptbahnhof, Tramstation, eigene Wasserkraft, Warenaufzug, sind beliebig grosse Fabrikations-, Werkstätten- und Bureaux-Lokalitäten zu vermieten.
Geeignet für alle Industriezweige.

Reflektanten erhalten kostenfreie Auskunft durch das

Bureau Lüthi, Zürich III,
Hardturmstrasse 88 (Hardmühle).

(1979)

(746)

Im Industriegebiet der Oltchweiz

inferiert man im Neuen Winterthurer Tagblatt

30. Jahrgang

Zürcher 08

Basel 10

PATENTE Chemie De FOPPEL & HUG

Basel Filiale Zürich

MARKEN MUSTER

Basel m allen Staaten

Zürcher 52

Feldwegstr. 52

In Bern in einem neuereu Hause sind im Souterrain hohe, helle

Geschäftsräume
mit Bureau und moderner Wohnung an Tram- und Haltestelle der Bahn Gümligen-Worb per 1. November zu vermieten, oder die betr. Liegenschaft zu verkaufen. (2113.)
Auskunft erteilt Herr Jul. Adler, Waisenhausplatz 21, in Bern.

GES. LINCKE Zürich

Erstes Geschäft für Stallrichtungen

Höchste Auszeichn.

Über 5000 Stände ausgeführt!

(100)

Gesellschaft für elektro-chemische Industrie, Turgi

Nach Beschluss der Generalversammlung vom 28. August 1908 wird der Coupon Nr. 12 unserer Aktien mit Fr. 50 eingelöst. Die Auszahlung erfolgt an unserer Kassa in Turgi vom 31. August ab. (2115.)
Turgi, den 28. August 1908.

Der Verwaltungsrat.

Vente d'un magasin de chaussures et d'articles de sports

Vendredi, 28 août courant, à 10 heures du matin, au magasin de S. Böhler, Avenue d'Ouchy 33, à Lausanne, il sera procédé à la vente aux enchères publiques et en bloc, aux conditions qui seront lues, des marchandises appartenant à la faillite, consistant en chaussures et articles de sports, représentant aux prix de factures une valeur d'environ fr. 8000 et taxées pour-liquidation à fr. 6865. 65. (2072.)
Lausanne, le 21 août 1908.

V. Deprez, préposé.

1^{er} komprimierte blanke Stahl-

WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.
Affolter, Christen & Co., Basel.
Eisen und Stahl en gros. (49)

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden
Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,040,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4 1/4 % Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

- Basel: die Basler Handelsbank.
- Herren A. Sarasin & Cie. (342;)
- Bern: » Wytenbach & Cie.
- Zürich: » Schlöpfer, Blankart & Cie.
- » A. Hofmann & Cie.
- St. Gallen: » Wegelin & Cie.
- Glarus: Herr J. Leuzinger-Fischer.
- Schaffhausen: » Jakob Oechslin, Agent.

Die Direktion.

Buchführung (2082)

Jederzeit Ueberblick über Vermögenslage verschafft M. Thédy, Bücher-Exp., Bern-Br. Tel. 3920.

Elichés (21)

Holzschneide Autos, Strich, 3 Farben, Galvano
Art. Institut Orell Füssli
Bärengrasse 6 ZÜRICH Telefon 1338

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (14)

Erstklassiges Fabrikat

in russischen Zigaretten und Tabaken liefert die altrenommierte Firma (1875.)

Chapchal Irères, St. Petersburg

Erhältlich in den feineren Spezialgeschäften

Tüchtiger Kaufmann

Schweizer, erste Kraft, der in Russland seit Jahren hervorragende Beziehungen zu ersten Häusern unterhält, sucht, gestützt auf eine langjährige Erfahrung und Kenntnisse der russischen Verhältnisse, für erste Schweizer exportfähige Firmen, gleich welcher Branche, die geneigt sind, ein lukratives Geschäft nach dort zu machen, die (2112.)

Vertretung zu übernehmen

Prima Referenzen zu Diensten.
Offerten unter Chiffre Z P 9915 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Die Präzisionszieherei

MONTANDON & Cie. A. G., BIEL

liefert als Spezialität: Blank gezogenes Profilleisen rund, Sechskant und Vierkant, sowie alle andern Profile

komprimierte, blanke Stahlwellen abgedrehte, polierte Stahlwellen

Man verlange Spezial-Preisurante. (616;)

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.